

Bamberger Schulleitungssymposium

vom 7. Oktober bis 11. November 2021

A decorative graphic consisting of a series of colorful squares (blue, yellow, green, and red) arranged in a curved, overlapping pattern that frames the main title.

SCHULE IN UNGEWISSEN
ZEITEN **STEUERN** UND
GESTALTEN

A decorative graphic consisting of a series of colorful squares (blue, yellow, green, and red) arranged in a curved, overlapping pattern that frames the subtitle.

Die Gesellschaft
und die Menschen
im Blick



SCHULE IN UNGEWISSEN
ZEITEN **STEUERN** UND
GESTALTEN



Die Gesellschaft
und die Menschen
im Blick

*Bamberger
Schulleitungssymposium*

vom 7. Oktober bis 11. November 2021



Das Bamberger Schulleitungssymposium 2021 ist eine Kooperationsveranstaltung
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
(Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik &
Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, ZLB) sowie der
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP).

VORWORT UND GRUSSWORTE	6
IDEE UND GESCHICHTE DES SCHULLEITUNGSSYMPOSIUMS	8
THEMENSCHWERPUNKTE VON 1988 BIS HEUTE	9
AUFTAKT, 7. OKTOBER 2021	11
	
THEMENBLOCK 1, 14. BIS 20. OKTOBER 2021	17
	
THEMENBLOCK 2, 21. BIS 27. OKTOBER 2021	27
	
THEMENBLOCK 3, 28. OKTOBER BIS 3. NOVEMBER 2021	35
	
THEMENBLOCK 4, 4. BIS 11. NOVEMBER 2021	45
	
ABSCHLUSS, 11. NOVEMBER 2021	51
	
ORGANISATORISCHES	54
IMPRESSUM	55

VORWORT DES VERANSTALTERS

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Symposiumsgäste und Symposiumsmitwirkende,

unter dem Titel „Schule in ungewissen Zeiten steuern und gestalten – die Gesellschaft und die Menschen im Blick“ nimmt das Symposium 2021 Herausforderungen von Schulleitungen in den Blick, die sich angesichts gesellschaftlicher Umbrüche herauskristallisieren und deren Bewältigung in Zukunft an Dringlichkeit zunehmen wird. Unvorhersehbare Situationen, wie jetzt in der Corona-Pandemie sichtbar – oder beispielsweise der Klimawandel – halten viele Anforderungen bereit. Zudem treffen sie auf eine Schule, deren Mitarbeitende zwar engagiert sind, die aber auch Unterstützung bei der Begegnung mit diesen Herausforderungen benötigen. Auf diese Herausforderungen müssen Schulleitende reagieren. Dabei gilt es, sowohl die individuellen Situationen und Wünsche des Kollegiums wahrzunehmen als auch Ansprüche an Schule angemessen an das Kollegium weiterzugeben. Diese Aufgabe ist nicht leicht und gelingt selten konfliktfrei: Ihre Bewältigung aber ist besonders wichtig und deshalb auch nicht weniger herausfordernd.

Das diesjährige Schulleitungssymposium möchte durch Theorie und Forschung für die Praxis unterstützen und konzeptionell Horizonte zu eröffnen.

Seit 1988 gibt es nun schon das Bamberger Schulleitungssymposium. Dieses Jahr findet es, auf Grund der andauernden Pandemie und der damit einhergehenden Risiken, das erste Mal online statt. Auch wenn wir Sie diesmal nur virtuell in Bamberg begrüßen können, freuen wir uns sehr auf den Austausch mit Ihnen! Wir – der Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik und das Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bamberg (ZLB) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP) – heißen Sie herzlich willkommen!

Wir wünschen Ihnen inspirierende Abende und erkenntnisreiche Wochen und freuen uns auf Sie!

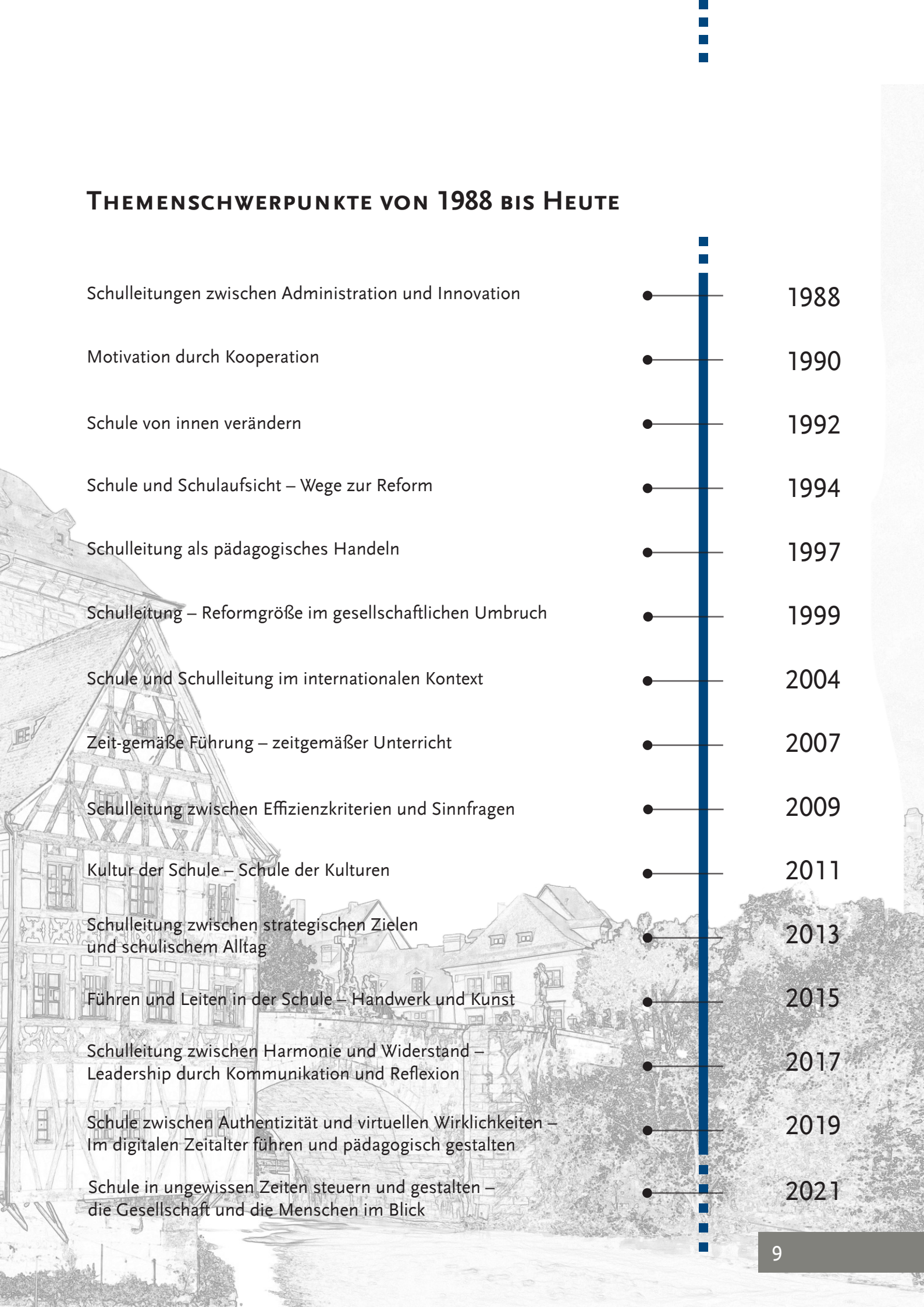
Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Dr. Caroline Rau, Dr. Johannes Weber sowie PD Dr. Jürgen Paul
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)
Heike Ott, Wolfgang Bauhofer sowie Dr. Ewald Blum
(ALP Dillingen)
als Vertretende des Programm- und Organisationskomitees
zum 15. Schulleitungssymposium 2021

IDEE UND GESCHICHTE DES SCHULLEITUNGSSYMPIOSIUMS

Das Bamberger Schulleitungssymposium wurde 1988 erstmals auf Initiative von Herrn Prof. Dr. Heinz Rosenbusch ausgerichtet. Seitdem findet das Symposium im zweijährigen Rythmus statt. Das Augenmerk dieser Veranstaltung ist insbesondere auf die enge Verzahnung von wissenschaftsbasierten Themen und deren praxisorientierter Aufbereitung sowie Relevanz für Schulleitungshandeln gerichtet.



THEMENSCHWERPUNKTE VON 1988 BIS HEUTE



Schulleitungen zwischen Administration und Innovation	1988
Motivation durch Kooperation	1990
Schule von innen verändern	1992
Schule und Schulaufsicht – Wege zur Reform	1994
Schulleitung als pädagogisches Handeln	1997
Schulleitung – Reformgröße im gesellschaftlichen Umbruch	1999
Schule und Schulleitung im internationalen Kontext	2004
Zeit-gemäße Führung – zeitgemäßer Unterricht	2007
Schulleitung zwischen Effizienzkriterien und Sinnfragen	2009
Kultur der Schule – Schule der Kulturen	2011
Schulleitung zwischen strategischen Zielen und schulischem Alltag	2013
Führen und Leiten in der Schule – Handwerk und Kunst	2015
Schulleitung zwischen Harmonie und Widerstand – Leadership durch Kommunikation und Reflexion	2017
Schule zwischen Authentizität und virtuellen Wirklichkeiten – Im digitalen Zeitalter führen und pädagogisch gestalten	2019
Schule in ungewissen Zeiten steuern und gestalten – die Gesellschaft und die Menschen im Blick	2021



Auftakt: Symposiumseröffnung 7. Oktober 2021



Am 7. Oktober 2021 wird das Schulleitungssymposium 2021 eröffnet.



Auftakt:
Ein Kunstkommentar aus Schülersicht
7. Oktober 2021, 16:00 bis 17:30 Uhr

EIN KUNSTKOMMENTAR AUS SCHÜLERSICHT

Schülerinnen und Schüler des E.T.A.-Hofmann-Gymnasiums Bamberg kommentieren die Corona-Pandemie künstlerisch.



Auftakt:
Schule in komplexen Zeiten steuern –
gestalten, fordern, fördern und verbinden
7. Oktober 2021, 16:00 bis 17:30 Uhr

SCHULE IN KOMPLEXEN ZEITEN STEuern – GESTALTEN, FORDERN, FÖRDERN UND VERBINDEN

Dr. Alfred Kotter (ALP Dillingen)

Organisationen in ungewissen Zeiten zu steuern und zu gestalten, erfordert Professionalität, Bereitschaft zu Entwicklung und Veränderung, Empathie sowie einen Blick für die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Am Beispiel der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung wird gezeigt, wie – teilweise durch die Pandemiekrise angestoßene – Veränderungsprozesse durch ein Mehr an Professionalisierung, durch Ausrichtung an gesellschaftlichen Megatrends und durch ein einheitliches Führungsverständnis gelingend gesteuert werden können und wie damit ein Fundament für zukunftsgerichtetes Agieren geschaffen werden kann.

Prof. Dr. Annette Scheunpflug (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

Schulleitungen haben die Herausforderungen, Schule in unübersichtlichen Jahren zu leiten, in den letzten zwei Jahren deutlich erfahren. Das Thema des diesjährigen Schulleitungskongresses wird in dieser kurzen Keynote aus systematischer und empirischer Sicht entfaltet: Lernen und Kommunikation über Lernen, Veränderungen gestalten, Nachhaltigkeit ermöglichen, und die Frage der Selbststeuerung nicht aus dem Blick zu verlieren sind aus unserer Sicht komplexe Leitungsfähigkeiten. Dafür möchten wir mit dem Symposium sensibilisieren.



Auftakt:
Kamingespräch: Meet the Experts
7. Oktober 2021, 18:00 bis 19:00 Uhr

KAMINGESPRÄCH: MEET THE EXPERTS

*Dr. Alfred Kotter
(ALP Dillingen)*

*Prof. Dr. Annette Scheunpflug
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

*Diskussionsleitung:
OStD Markus Knebel
(E.T.A.-Hofmann-Gymnasium Bamberg)*



NOTIZEN



Themenblock 1:

Ins Lernen verliebt sein: Imaginieren und kommunizieren

14. bis 20. Oktober 2021



Am 14. Oktober 2021 startet der Themenblock „Ins Lernen verliebt sein: imaginieren und kommunizieren“.

Das Thema wird sein: Schulleitungshandeln auf das Lernen fokussieren – Wie sieht Lernen in der Zukunft aus? Wie Lernen zum Gesprächsthema machen?

In diesem Themenblock wird Folgendes erarbeitet:

- Eine Art zu kommunizieren: Wie kann für das Lernen über Kommunikation begeistert werden? Wie kann die Begeisterung für das Lernen über Kommunikation hochgehalten werden?
- Die Gestaltung von Schule: Wie muss Schule gestaltet werden, wenn schulisches Handeln vor allem dem Lernen dient? Wie muss Kommunikation gestaltet werden, sodass sie ein gutes und effektives Führungsinstrument ist?
- Gutes und effektives Lernen ermöglichen: Wie kann Lernen (noch) besser und effektiver gelingen?



Themenblock 1:
Keynotes
14. Oktober 2021, 16:00 bis 17:30 Uhr

DIE ZUKUNFT DES LERNENS – LERNEN DER ZUKUNFT. GRUNDLINIEN EINES NEUEN LERNVERSTÄNDNISSES

Prof. Dr. Dr. Rolf Arnold (TU Kaiserslautern)

In dieser Keynote sollen die vier Fragen erörtert werden:

1. Welche Kompetenzen braucht die moderne Gesellschaft?
2. Was wissen wir über die Herausbildung und Förderung dieser Kompetenzen?
3. Wie lassen sich diese Kompetenzen anbahnen und unterstützen?
4. Welche Konsequenzen ergeben sich für die schulischen Lehr- und Führungskräfte?

Ziel ist es dabei, die These zu stärken, dass wir in Zukunft verstärkt eine auf Persönlichkeitsentwicklung, Selbstlernförderung und Nachhaltigkeit bezogene Organisationskultur in den Schulen benötigen werden, für deren Förderung Lehr- und Führungskräfte gleichermaßen verantwortlich sind.

DEEPER LEARNING ALS UNTERRICHTSKONZEPT

Prof. Dr. Anne Sliwka (Universität Heidelberg)



Themenblock 1:
Kamingespräch – Meet the Experts
14. Oktober 2021, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

KAMINGESPRÄCH – MEET THE EXPERTS

*Prof. Dr. Annette Scheunpflug (Otto-Friedrich-Universität Bamberg) im Gespräch mit
Prof. Dr. Dr. Rolf Arnold (TU Kaiserslautern) und Prof. Dr. Anne Sliwka (Universität Heidelberg)*



Themenblock 1:
Workshop
15. Oktober 2021, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

SCHULLEITUNG UND IHR BEITRAG ZUR GESTALTUNG EINER QUALITÄTSVOLLEN UND EFFEKTIVEN LERNUMGEBUNG

*Dr. Alexander Wiernik
(Mittelschule Altenfurt, Nürnberg)*

Das Schulleitungshandeln gilt als wichtiger Aspekt lerneffektiver Schulen. So legen Forschungsergebnisse nahe, dass unterrichtsbezogene Führung von Schulleitenden einen höheren Einfluss auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler hat als transformationale Führung (vgl. Hattie 2015, bzw. Robinson 2008). Darüber hinaus konstatieren Pietsch, Feldhoff und Petersen (2016), dass jedoch eine Kombination von transformationaler und unterrichtsbezogener Führung den größten Effekt auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler hat. In diesem Workshop werden unterschiedliche Konzepte des Führungshandelns von Schulleitung in Bezug auf die Gestaltung von qualitätsvollen und effektiven Lernumgebungen in der Schule vorgestellt und diskutiert werden.



Themenblock 1:
Forum
18. Oktober 2021, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

LERNEN SICHTBAR MACHEN – IMPULSE AUS DEM PROHET-PROJEKT“

*Prof. Dr. Miriam Hess
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

*Verena Keimerl
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

Im WegE-Projekt der Otto-Friedrich-Universität Bamberg geht es im Teilprojekt ProHet um die Professionalisierung angehender Lehrkräfte im Hinblick auf Heterogenität und Diversität. Im Forum möchten wir zwei Aspekte aus unserer Arbeit mit den Lehramtsstudierenden vorstellen: die gemeinsame Analyse von Unterrichtsvideos und den unterrichtlichen Umgang mit der Heterogenitätsfacette „Hochleistung/Hochbegabung“. Das Lernen von Schülerinnen und Schülern sichtbar zu machen, ist ein wichtiger Baustein für einen kompetenz- und verständnisorientierten Unterricht. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können (angehende) Lehrpersonen ihre professionelle Wahrnehmung von Unterricht schulen, den Blick auf die Tiefenstruktur des Unterrichts richten und ein gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht (weiter-) entwickeln. Wie dies umgesetzt werden kann, soll im Forum exemplarisch vorgestellt werden. Zum anderen soll thematisiert werden, wie Lehramtsstudierende im Zusammenspiel von Erziehungs-/Bildungswissenschaften und Fremdsprachendidaktiken auf Unterschiede zwischen Lernenden sensibilisiert und vorbereitet werden. Dabei wird aufgezeigt, wie die exemplarische Heterogenitätsfacette „Hochleistung/ Hochbegabung“ auf Basis aktueller Ergebnisse der pädagogisch-psychologischen Lehr-Lernforschung, didaktischer Konzepte sowie Good-Practice-Beispiele aus dem modernen Fremdsprachenunterricht inner- und außerunterrichtlich berücksichtigt werden kann.



Themenblock 1:
Forum
20. Oktober 2021, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

ENTWICKLUNG EINER NEUEN LEHR- UND LERNKULTUR DURCH PERSONALISIERTES LERNEN AM BEISPIEL DES SCHULVERSUCHS PERLEN 4.0 (STIFTUNG BILDUNGSPAKT BAYERN)

*OStD Karl Schumann
(Berufliche Schule 2 Stadt Nürnberg)*

*StD Jürgen Asam
(Berufliche Schule 2 Stadt Nürnberg)*

Ziel des Schulversuches ist die Entwicklung und Erprobung von digital gestützten personalisierten Unterrichtskonzepten, die stärker die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und gezielt auf die Herausforderung der digitalen Transformation vorbereiten. Dabei soll an die gewonnenen Erfahrungen im Distanzunterricht angeknüpft und eine neue Lernkultur für den schulischen Regelbetrieb entwickelt werden, die mehr Lernwirksamkeit und Chancengerechtigkeit in der Bildung schafft.

Folgende Aspekte stehen dabei im Fokus:

- Digitale Möglichkeiten und personalisiertes Lernen als Herausforderung für die Schule
- Der pädagogische Masterplan als Schulentwicklungsprozess für einen Wandel der Lehr- und Lernkultur (z.B. Rolle der Schulleitung und Lehrkräfte, Veränderungsmanagement, NQS)

In diesem Forum stellen wir unser Bewerbungskonzept, unseren Schulentwicklungsprozess mit den Lehrkräften und unsere ersten Zwischen-Ergebnisse nach den ersten Umsetzungsschritten vor.



Themenblock 1:
Workshop
20. Oktober 2021, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

LERNBERATUNG IN DER SCHULE

Prof. Dr. Barbara Drechsel
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

Prof. Dr. Jan Lenhart
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

Qualitätsvolles Schulleitungshandeln ist auf das Lernen und damit auf den Unterricht fokussiert! Schulleitungen können die Gesprächskultur und Kommunikation über Unterricht im Kollegium wie in Einzelgesprächen positiv beeinflussen und dafür sorgen, dass das Unterrichten selbst ein Gegenstand lebenslangen Lernens bleibt. Die zentrale Frage dieses Workshops wird sein: Wie kann es gelingen, Unterricht im Gespräch zu halten und Lehrkräften beratend zur Seite zu stehen?



Themenblock 1:
Der Blick über den Tellerrand:
20. Oktober 2021, 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

LERNEN IN KRISENGEBIETEN ATTRAKTIV MACHEN

Dr. Kakule Molo (Demokratische Republik Kongo) mit Prof. Dr. Annette Scheunpflug (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), das Gespräch ist auf Deutsch

In diesem Schulleitungssymposium bieten wir die Möglichkeit, Menschen zu treffen, die für Schule in anderen Kontexten verantwortlich sind.

Dr. Kakule Molo kommt aus der Kivu-Region der Demokratischen Republik Kongo, aus der Stadt Goma. Das Land gehört zu den ärmsten der Welt und der Staat schafft es überhaupt nur für 20% der Schulen aufzukommen. Es sind vor allem die christlichen Kirchen, die für Schule und Unterricht verantwortlich zeichnen; katholische und evangelische Kirchen stellen zusammen 80% der Schulen. Dr. Kakule Molo war lange Jahre als Kirchenpräsident für über 1.000 Schulen verantwortlich und hat sich auch sehr für die Lehrerbildung eingesetzt. Was heißt es Verantwortung für Schule zu übernehmen, wenn es an vielem fehlt? Wie können Schule in einer durch Naturkatastrophen und durch Krieg schwer gezeichneten Region dennoch so etwas wie Schutzorte sein? Und wie lassen sich Menschen dazu motivieren, in solchen schwierigen Situationen Verantwortung zu übernehmen? Darüber werden wir sprechen.



NOTIZEN



Themenblock 2:

Durch Veränderungen führen – Schulentwicklung als Change-Prozess

21. bis 27. Oktober 2021



Am 21. Oktober 2021 startet der Themenblock „Durch Veränderungen führen – Schulentwicklung als Change-Prozess“.

Das Thema wird sein: Veränderungen fangen bei den Menschen an. Welchen Visionen verfolgen? Wie alle mitnehmen?

In diesem Themenblock wird Folgendes erarbeitet:

Veränderungen, der Umgang mit Unsicherheit und Ambiguität gehören zum Schulalltag! Führungskräfte sollten eine aktive Gestaltungsrolle einnehmen! Dazu gehört: Rahmenbedingungen schaffen, Menschen mitnehmen und die Schwerpunkte partizipativ entwickeln und fokussieren. Erst durch eine Verfestigung von Veränderungen kommt eine nachhaltige Entwicklung zustande. Dafür ist es insbesondere notwendig, Lehrkräfte als Gestalter der Veränderung zu fördern, aber auch die Einhaltung eines Konsenses einzufordern.

Personen nach ihren Stärken und Fähigkeiten einzusetzen ist eine wichtige Leitungsaufgabe und Erfolgsgarant!



Themenblock 2:
Keynote
21. Oktober 2021, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

SCHULE FÜHREN – PÄDAGOGISCHE LEADERSHIP IN VOLATILEN ZEITEN

*Dr. Gabriele Stemmer Obrist
(Baden, Schweiz)*

Schulische Führungspersonen sind verpflichtet, Vorgaben der übergeordneten Behörde umzusetzen. Sind Schulleitende deshalb reine Befehlsempfängerinnen oder bestehen Freiheitsgrade der Ausgestaltung?

Ohne das Kollegium geht Schulentwicklung nicht.

Welches Führungsverständnis verhilft Schulleitenden, pädagogische Leadership wahrzunehmen?

Darf alles freiwillig bleiben, um Lehrpersonen nicht zu überfordern?

Und wie könnte eine Leadership der Transformation aussehen, damit Schulen fit für die Anforderungen der Zukunft sind?



Themenblock 2:
Kamingespräch: Meet the Experts
21. Oktober 2021, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

KAMINGESPRÄCH: MEET THE EXPERTS

*Dr. Ewald Blum
(ALP Dillingen)*

*Dr Gabriele Stemmer Obrist
(Baden, Schweiz)*

In diesem Kamingespräch geben wir die Möglichkeit, mit den Expertinnen und Experten des Schulleitungssymposiums direkt ins Gespräch zu kommen.



Themenblock 2:
Workshop
22. Oktober 2021, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

SCHULENTWICKLUNGSPROZESSE MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON SCHULENTWICKLUNGSMODERATOREN AKTIV GESTALTEN

Christoph Hartmann
(Seminarrektor, SE-Moderator)

Clemens Martens
(ALP Dillingen)

Schulentwicklung ist eine zentrale Aufgabe der Schulleitung. Zur Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Moderation von Schulentwicklungsprozessen bietet sich die Zusammenarbeit mit qualifizierten Schulentwicklungsmoderatoren an.

In diesem Workshop wird das Unterstützungssystem kurz vorgestellt. Die Arbeit mit den Moderatoren und mögliche Gestaltungsvarianten sollen anschließend diskutiert und reflektiert werden.



Themenblock 2:
Workshop
22. Oktober 2021, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

DER DEUTSCHE SCHULPREIS 2021: EINBLICK IN DIE KONZEPTENTWICKLUNG VON SCHULEN

Tanja Jaster
(Grundschule Lunden – Schule am Gehölz)

Nicola Küppers
(Städt. Grundschule am Dichterviertel)

Dr. Gabriele Obst
(Evangelisches Gymnasium Nordhorn)

Der diesjährige Deutsche Schulpreis wurde u.a. an Schulen verliehen, die mit herausragenden Konzepten auf Bedarfe reagiert haben, die sich im Kontext der Corona-Pandemie herauskristallisiert haben. Preisträger stellen ihre Konzepte vor und zeichnen den Schulentwicklungsprozess hinter diesen Konzepten und ihrer Implementation nach.



Themenblock 2:
Workshop
25. Oktober 2021, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

HANDLUNGSFÄHIG BLEIBEN IN ZEITEN VON UNGEWISSHEIT: DER EFFECTUATION-ANSATZ

*Dr. Nele Honecker
(Organisationsentwicklerin & Coach, Ulm)*

Ja, die Zeiten, in denen wir leben sind ungewiss. Das ist nicht erst seit Corona so.

Wie kann es uns eigentlich gelingen handlungsfähig zu bleiben, wenn die Zukunft so wenig planbar ist? Prognosen sind schwierig, weil Erfahrungen und Daten der Vergangenheit wenig bis keinen Anhaltspunkt für das Entscheiden und Handeln in der aktuellen Situation bieten. Wenn wir wirklich neue Wege beschreiten wollen, müssen wir jedoch vor allem eines: losgehen! Insbesondere dann, wenn sich vorab nicht sagen lässt, welcher Weg nun der richtige ist.

Der Workshop ist für all diejenigen, die in der jetzigen Situation Neues erfinden wollen/müssen. Darunter fallen neue Produkte, neue Zielgruppen, neue (Führungs-)Kultur und vieles mehr. 2001 hat die Forscherin Saras D. Sarasvathy erfolgreiche Unternehmer/-innen und Mehrfachgründer/-innen bezüglich ihres Handelns in ungewissen Situation befragt. Hieraus lassen sich branchenunabhängige Denk- und Entscheidungsstrategien für den Umgang mit Ungewissheit ableiten. Diese Strategien können die uns bereits bekannten Denk- und Handlungsweisen erweitern.



Themenblock 2:
Workshop
26. Oktober 2021, 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

DAS GESAMTE KOLLEGIUM IN SCHULENTWICKLUNG „INVOLVIEREN“

*Prof. Dr. Herbert Asselmeyer
(Universität Hildesheim)*

*Wolfgang Bauhofer
(ALP Dillingen)*

Ausgehend vom didaktischen Prinzip „Involvieren statt informieren“ geht es in diesem Workshop um drei Aspekte:

1. Organisationspädagogische Grundlegung: Was sind Merkmale herausfordernder Zeiten? Und: Warum und wie erreicht man ein ganzes Kollegium für Schulentwicklung?
2. Organisationsdidaktische Methodik: Teilnehmende erfahren schrittweise und konkret nachvollziehbar einen kollegialen Prozess, der das authentische Interesse an Mitwirkung fördert.
3. Erwartetes Ergebnis für Schulleitungen: Chancen und Grenzen dieser Schulentwicklungsstrategie (er)kennen und reflektieren. Und: Teilnehmende an diesem Workshop gehen mit einem diesbezüglich zielführenden Konferenz-Konzept in ihre eigene Schule zurück.



Themenblock 2:
Blick über den Tellerrand
26. Oktober 2021, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

BEWÄLTIGUNG DER CORONA-PANDEMIE AN NIEDERLÄNDISCHEN SCHULEN

Jacomijn van der Kooij (VERUS in den Niederlanden) mit Prof. Dr. Annette Scheunpflug (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), das Gespräch ist auf Englisch

In diesem Schulleitungssymposium bieten wir die Möglichkeit, Menschen zu treffen, die für Schule in anderen Kontexten verantwortlich sind.

Jacomijn van der Kooij ist in VERUS, dem größten Schulverband der Niederlande, der die christlichen Schulen vertritt, federführend für die Schulentwicklung. Wir werden über die Bewältigung der Corona-Pandemie an niederländischen Schulen sprechen und über die damit verbundenen Change-Prozesse. Wie wird Schulentwicklung in unserem Nachbarland verstanden und gepflegt? Welche Erfahrungen sind berichtenswert und geben für Schulleitungen Anregungen. Das Gespräch wird auf Englisch stattfinden.



Themenblock 2:

Forum

27. Oktober 2021, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

COVID-19 ALS INNOVATIONSFENSTER FÜR SCHULENTWICKLUNG: EINE FÜHRUNGSFRAGE

*StD a.D. Hans Schmid
(Pädagogisches Institut Nürnberg)*

*Akad. Dir. a.D. Dr. Nikolaus Schröck
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

„Die Pandemie zu überstehen war wie eine Achterbahnfahrt ohne Sicherheitsgurt.“ Es mag „verlockend sein, davon zu träumen, dass wir wieder so werden können wie früher, [aber] nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein“ (Quinn et al. 2021). Ein Weiter-so ist nicht mehr möglich, das gilt insbesondere für die Leitung einer Schule. Folgt man Andreas Schleicher und sieht die „Pandemie (als) unsere Chance Zukunft in Bildung zu gestalten“ (2021) muss der Fokus mehr denn je auf einem effizientem und zukunftsorientiertem Schülerlernen liegen.

In diesem Workshop orientieren wir uns am „Anticipation-Action-Reflection Cycle“ (AAR) der OECD. Damit ist ein Lernprozess gemeint, der sich immer wieder wiederholt und vor allem darauf abzielt, dass Lernende, und damit auch Lehrkräfte und Schulleitende, ihr Denken reflektieren und weiterentwickeln. In drei Schritten denken wir über Covid 19 als Innovationsfenster nach:

- Schritt 1: Erfahrungen sind nur dann Erfahrungen, wenn Sie reflektiert sind – Ein Rückblick
- Schritt 2: Über das „Nach-Denken“ zum „Neu-Denken“ – Welche Innovationen sollen implementiert werden?
- Schritt 3: Das Neu-Denken nachhaltig implementieren? – Verantwortung als Führungskraft



Themenblock 3:

Im Kontext divergierender gesellschaftlicher Anforderungen: Nachhaltigkeit!

28. Oktober bis 3. November 2021



Am 28. Oktober 2021 startet der Themenblock „Im Kontext divergierender gesellschaftlicher Anforderungen: Nachhaltigkeit!“.

Das Thema wird sein: Wer Schule leitet, sollte wissen, wohin sich die Gesellschaft entwickeln wird oder soll. Wie kann die Zukunft aussehen? Für welche Zukunft bilden und erziehen?

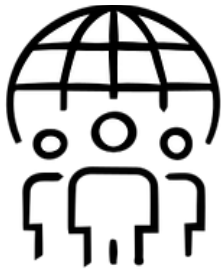
In diesem Themenblock wird Folgendes erarbeitet:

- Globale Verantwortung erfordert globales Handeln.
- Schulen nehmen bei der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine Schlüsselrolle ein, indem sie gleichzeitig Lernort und Vorbild sind.
- BNE betrifft sowohl Unterrichts- als auch Schulentwicklung.

Die 17 „Sustainable Development Goals“ (SDG) der UN erschließen vielerlei konkrete Ideen zur Umsetzung nachhaltigen Handelns im Alltag und im Schulleben.

BNE bietet hervorragende Chancen, das Engagement einzelner Gruppen der Schulfamilie integrativ in gemeinsame Projekte einzubinden.

Nachhaltiges Handeln erfordert mehrperspektivisches Denken.



Themenblock 3:
Keynote
28. Oktober 2021, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

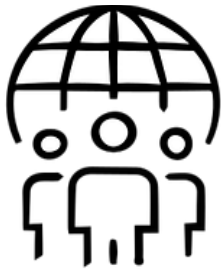
„ZIEHT EUCH WARM AN, ES WIRD HEISS!“

Sven Plöger
(Dipl. Meteorologe)

Nicht mit Begriffen wie einer Klimakatastrophe resignieren, sondern mit unseren Chancen agieren, so das Motto von Sven Plöger.

Unser Planet erwärmt sich derzeit schneller als in früheren Zeiten, das ist nur eins von vielen Zeichen dafür, dass der Mensch den derzeitigen Klimawandel mitzuverantworten hat. Dürre, Hitze und Starkregen nehmen zu und es geschieht gerade genau das, was uns die Klimaforschung vor rund 40 Jahren vorhergesagt hat. Der Klimawandel ist Wirklichkeit geworden, denn wir können ihn nun plötzlich spüren!

Fast täglich erreichen uns neue Informationen zu Klimaänderungen und Wetterextremen. Sven Plöger ordnet diese vielen Nachrichtenschnipsel ein und beantwortet wichtige Fragen der aktuellen Klimadiskussion. Ihm geht es neben den spannenden Fakten und unterhaltsamen Geschichten auch um die so wichtige Kommunikation zwischen Wissenschaft, Politik, Medien und dem Bürger. Was läuft richtig, was läuft falsch? Welche Rolle und Verantwortung kommt den Bildungseinrichtungen in dieser gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung zu? – Ein sehr emotionales Thema: in Deutschland und im Rest der Welt.



Themenblock 3:
Kamingespräch: Meet the Experts
28. Oktober 2021, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

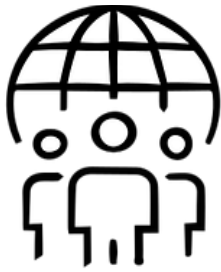
KAMINGESPRÄCH: MEET THE EXPERTS

Prof. Dr. Jorge Groß
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

PD Dr. Jürgen Paul
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

Fabia Klein
(Bundessprecherin für FridaysForFuture)

In diesem Kamingespräch geben wir die Möglichkeit, mit den Expertinnen und Experten des Schulleitungssymposiums direkt ins Gespräch zu kommen.



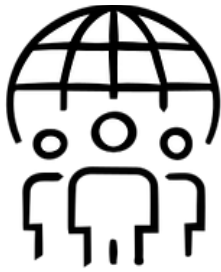
Themenblock 3:
Workshop
29. Oktober 2021, 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr

UNESCO-PROJEKTSCHULEN: DAS E.T.A.-HOFFMANN-GYMNASIUM BAMBERG

*OStD Markus Knebel
(E.T.A.-Hofmann-Gymnasium Bamberg)*

UNESCO-Projektschulen gestalten das Schulleben im Sinne des interkulturellen Lernens. Sie engagieren sich für eine Bildung, die es jungen Menschen ermöglicht, ihre individuelle Persönlichkeit zu entfalten und ein erfülltes Leben zu führen. Das Ziel: Zusammenleben lernen in einer pluralistischen, kulturell vielfältigen und nachhaltigen Welt.

Gerade in einer Welterbe-Stadt wie Bamberg bieten sich hierfür inner- und außerschulisch viele Anknüpfungspunkte, die im Unterricht und in außerunterrichtlichen Projekten verwirklicht werden können.



Themenblock 3:

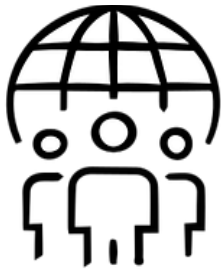
Workshop

2. November 2021, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

GLOBAL LEARNING IM (ENGLISCH-)UNTERRICHT

Prof. Dr. Theresa Summer
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

Seit der Aufstellung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bzw. Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen im Jahr 2015, spielen Schulen und Lehrkräfte bei der Thematisierung und dem Erreichen dieser Ziele eine entscheidende Rolle. Auch Englischlehrkräfte können hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie diese Ziele im Unterricht thematisieren und verschiedene Kompetenzen fördern. Folglich beschäftigen wir uns in diesem Workshop mit zwei Fragen: 1) Welchen Beitrag kann der Englischunterricht zum Erreichen der SDGs leisten – beispielsweise durch die Themenwahl und Texte wie Bilderbücher und Songs? und 2) Welche fächerübergreifenden Projekte eignen sich allgemein für einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung?



Themenblock 3:
Workshop
2. November 2021, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

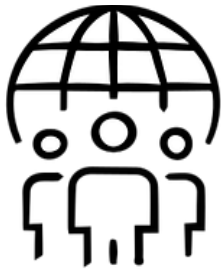
SCHULLEITUNGEN ALS ANWALT FÜR GLOBALE SOLIDARITÄT: HALTUNG, KOHÄRENZ UND KONTROVERSITÄT

*Prof. Dr. Annette Scheunpflug
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

*Evi Plötz
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

*Dr. Caroline Rau
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

Das Leben als Bürgerinnen und Bürger einer Weltgesellschaft erfordert eine globale Perspektive. In diesem Workshop wird diese Perspektive der Nachhaltigkeit in den Blick genommen und danach gefragt, wie Schulleitungen dazu beitragen können, eine solche globale Perspektive zu entwickeln und solidarisches Leben in der Weltgesellschaft zu gestalten. Dabei wird auch darauf eingegangen, welche bildungstheoretischen und didaktischen Herausforderungen in den Blick kommen.



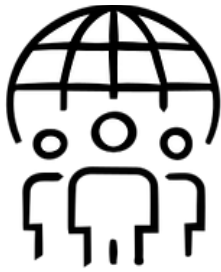
Themenblock 3:
Workshop
2. November 2021, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

EINSATZ UND ENTWICKLUNG VON DIGITALEN WERKZEUGEN FÜR DEN NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT ZUR BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

Prof. Dr. Jorge Groß
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

PD Dr. Jürgen Paul
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

In einem kurzen Vortrag werden zunächst fachdidaktische Hintergründe zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und zur Digitalisierung in Zusammenhang gebracht. Nach der sich anschließenden Diskussion gibt es die Möglichkeit, zwei beispielhafte digitale Apps in diesem Themenbereich kennenzulernen und auszuprobieren (eine zur Artbestimmung und ein digitales Lernspiel) sowie deren unterrichtlichen Einsatz zu diskutieren.



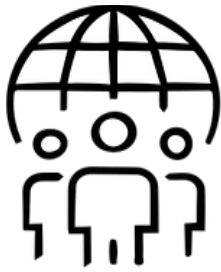
Themenblock 3:
Blick über den Tellerrand:
2. November 2021, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

GLOBAL LEARNING INTERNATIONAL

Liam Wegimont (Global Education Network Europe; Mount Temple Comprehensive School Dublin, Irland) mit Prof. Dr. Annette Scheunpflug (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), das Gespräch ist auf Englisch

In diesem Schulleitungssymposium bieten wir die Möglichkeit, Menschen zu treffen, die für Schule in anderen Kontexten verantwortlich sind.

Liam Wegimont war lange Jahre Schulleiter und hat sich in dieser Tätigkeit besonders dem globalen Lernen gewidmet. Heute ist der Direktor des Global Education Network Europe, einer Organisation, die durch die EU gefördert wird und sich für Globales Lernen in den Mitgliedsstaaten einsetzt. Wie hat er in seiner Schule globales Lernen gefördert und was können Schulleitungen tun, um ihren Schülerinnen und Schülern eine weltbürgerliche Perspektive zu ermöglichen?



Themenblock 3:
Workshop
3. November 2021, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

DER MENSCHENGEMACHTE KLIMAWANDEL, SEINE AUSWIRKUNGEN IN UNTERFRANKEN UND WIE SCHULEN DAMIT UMGEHEN KÖNNEN

Prof. Dr. Heiko Paeth
(Julius-Maximilians-Universität Würzburg)

PD Dr. Jürgen Paul
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

In einem Vortrag werden zunächst die fachlichen Hintergründe des durch Menschen verursachten Klimawandels beleuchtet sowie dessen konkrete Auswirkungen in einer beispielhaften Region Deutschlands aufgezeigt. Nach der sich anschließenden Diskussion werden dann in Gruppen anhand ausgewählter Ziele der „17 Sustainable Development Goals“ für Schulen praktisch umsetzbare Maßnahmen erarbeitet, die der diesbezüglichen Vorbildfunktion einer Schule gerecht werden sollen.



Themenblock 4:

Selbstorganisation braucht Führung, Haltung und Eigenverantwortung

4. bis 10. November 2021



Am 4. November 2021 startet der Themenblock „Selbstorganisation braucht Führung, Haltung und Eigenverantwortung“.

Das Thema wird sein: Unsichere Zeiten erfordern neue Führungsansätze und vermehrt Kompetenzen in Selbststeuerung und Selbstmanagement. Wie für sich und andere sorgen?

In diesem Themenblock wird Folgendes bearbeitet:

- Komplexe Systeme der Wissensgesellschaft und Entscheiden unter unsicheren Bedingungen erfordern neue Führungsansätze. Selbstorganisation braucht Strukturen, Rollen/Aufgabenverteilungen und Prozesse, vielleicht auch einen Anführenden sowie ein echtes gemeinsames Problem! Ohne die darunterliegende Weltsicht, das entsprechende Menschenbild und die Haltung werden solche Führungsansätze schnell leblos und die Gesamtlage vielleicht noch schlimmer!
- Aus diesem Wesen und der persönlichen Vision von wirkungsvolleren und effektiveren Arbeitsweisen können neue Wege der Organisationsführung entstehen.
- Ein evolutionärer Sinn mit vielen Sensoren übertrifft die klassische strategische Planung. Selbstführung/Selbstmanagement heißt, die eigene Aufmerksamkeit bewusst auszurichten und einzusetzen.
- Schulleitungen sollten eine geeignete Balance zwischen transaktionaler (Organisation des Schulalltags) und transformationaler (Schulentwicklung) Leadership finden.
- Führungskräfte sollten zwischen förderlicher Individualität und notwendigem Konsens oszillieren. Reflexion des eigenen Tuns, der Sinnhaftigkeit und Wirksamkeit der eigenen Aufgaben sowie eigener Stärken und Schwächen und der Umgang damit sind das zentrale Instrument des Selbstmanagements.



Themenblock 4:
Keynote
4. November 2021, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

SELBSTORGANISATION BRAUCHT FÜHRUNG, HALTUNG UND EIGENVERANTWORTUNG

Boris Gloger
(Gründer, Eigentümer, CEO)

„Neues Lernen braucht neue Führung“ – diese These stellt Boris Gloger in seiner Keynote vor. Wie in wirtschaftlichen Unternehmen die Geschäftsleitung, so hat es in der Schule die Schulleitung in der Hand, ob Schüler/-innen und Lehrkräfte Schule als einen Ort erfahren, an dem man gerne und gemeinsam fürs Leben lernt. Die Haltung der Schulleitung ist u.a. maßgeblich dafür, ob neue (digitale) Lehr- und Lernformen Einzug in die Klassenzimmer halten und wie miteinander interagiert und kommuniziert wird. Sie ist es, die ein Team aus Lehrkräften formt, das gemeinsam für die Schüler/-innen da ist, anstelle einer Schulkultur, in der alle gegeneinander arbeiten und ihr eigenes Ding machen.

Agiles Management führt einen reflexiven Management-Prozess ein, der dazu führt, dass das Lehrer/-innenkollegium die Verantwortung für die Schulentwicklung gemeinschaftlich übernimmt. In dieser 30-minütigen Keynote wird Boris Gloger aufzeigen, welche Prinzipien dazu führen, dass Kolleg/-innen sich wertgeschätzt fühlen und bei diesem Transformationsprozess aktiv mitmachen wollen.

Herr Gloger wird in seine Keynote Silke Henningsen, stellv. Schulleiterin der IGS Süd einbinden. Ihr Impuls geht in Richtung „Schule neu denken – eine Frage der Haltung“.



Themenblock 4:
Workshop
4. November 2021, 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

KAMINGESPRÄCH: MEET THE EXPERTS

Wolfgang Bauhofer
(ALP Dillingen)

Heike Ott
(ALP Dillingen)

In diesem Kamingespräch geben wir die Möglichkeit, mit den Expertinnen und Experten des Schulleitungssymposiums direkt ins Gespräch zu kommen.

Open Space: You are the expert!

Welche Frage beschäftigt Sie im Kontext Selbstorganisation? Selbstorganisation als Führungsprinzip – wie kann dies konkret aussehen? Worin liegen die Chancen? Wie verändert sich die Rolle der Schulleitung? Mit welchen Herausforderungen werden Schulleitungen mit agilem Mindset konfrontiert? Welche Erfahrungen haben Sie bereits gemacht? Wie kann ein Veränderungsprozess angestoßen werden und gelingen?

In diesem Gespräch: Wolfgang Bauhofer und Heike Ott laden Sie ein zum Austausch über Ihre Fragen, Anliegen und Erfahrungen zum Themenfeld dieses Wochenschwerpunkts – das Ganze selbstverständlich selbstbestimmt, ergebnisoffen und interaktiv.



Themenblock 4:
Workshop
5. November 2021, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

CHANCEN EINER FUNKTIONIERENDEN BESPRECHUNGSKULTUR – EINE ENTWICKLUNGSAUFGABE DER SCHULLEITUNG

*Sebastian Grab
(Intelligent Change Solutions GmbH, Bielefeld)*

Wie sich die Zusammenarbeit und das Miteinander in der Schulfamilie gestalten, hängt stark von der gelebten Besprechungskultur ab. Wer sich bei Besprechungen beteiligen kann und dabei das Gefühl hat, gehört und beachtet zu werden, trägt gemeinsame Entscheidungen eher mit, als wenn diese vorbestimmt und auferlegt werden. Die Entscheidungsfindung im Kollegium wird nachhaltiger.

Welche Besprechungsformate bieten sich in Präsenz und im digitalen Raum für welche Zielsetzungen an? Wie kann die schuleigene Besprechungskultur sukzessive aufgebaut und weiterentwickelt werden? Welche Kompetenzen benötigt ein Kollegium und wie ändert sich die Führungsrolle? Welche Haltung und Motivation erfordert eine gute Moderation?

Erleben und probieren Sie dies im Workshop aus und inspirieren Sie sich im gegenseitigen Austausch.



Themenblock 4:
Workshop
5. November 2021, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

LEADERSHIP ZWISCHEN ADMINISTRATION UND SCHULENTWICKLUNG. (NEUE) HERAUSFORDERUNGEN INFOLGE DER PANDEMIE!?

*Prof. Dr. Colin Cramer
(Universität Tübingen)*

Schulleitungen stehen traditionell vor der Aufgabe, einerseits mit hohem Verwaltungsaufwand einen möglichst reibungslosen Schulbetrieb sicherzustellen. Zugleich sind sie aufgefordert, Schulen zu entwickeln und so zukunftsfähig zu machen. Dieses Spannungsverhältnis zwischen Administrieren und Entwickeln bedeutet in Zeiten der Pandemie nochmals eine Verstärkung der Frage, wie mit den eigenen Ressourcen und jenen des Kollegiums umgegangen werden kann. Diese Frage wird auf Grundlage von Ergebnissen einer bundesweiten Repräsentativstudie zu Schulleitungen in Deutschland vor und nach der Pandemie in einem Impulsvortrag zugespitzt und dann gemeinsam diskutiert.



Themenblock 4:
Workshop
8. November 2021, 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

SELBSTORGANISATION MACHEN. PRODUKTIONS- UND REFLEXIONSWORKSHOP FÜR WIRKFREUDIGE MIT THEORIEINTERESSE

Dr. Jean Munch
(Hochschule für agile Bildung)

Prof. Dr. Christof Arn
(Hochschule für agile Bildung)

Die Workshopteilnehmenden bringen aus ihrer Praxis je eine eigene Herausforderung rund um Selbstorganisation mit und tragen diese im Voraus unter www.agiledidaktik.ch/l/selbst/ ein. Wir entwickeln theoriebezogen Lösungsvarianten.

Drei Aspekte der Analyse:

1. Führung > Macher:innen-Qualitäten
2. Haltung > Selbstreflexion
3. Eigenverantwortung > Vielfaltspflege.

Drei Ansätze für Lösungen:

1. Partizipative Führung
2. Gemeinsame Steuerung
3. SpielregelUng.



Themenblock 4:
Forum
8. November 2021, 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

5 METHODEN ZUM FEEDBACK GEBEN AUS DER WELT DES AGILEN MANAGEMENTS

Michael Asshauer
(MA Media UG)

Inhalt rund um diese Fragen:

- Was bedeutet überhaupt „agil“?
- Welche agilen Methoden gibt es, um Feedback zu geben und zu erhalten?
- Warum können diese sinnvoll sein?
- Wie kann ich als Führungspersönlichkeit, Schulleitung oder Lehrkraft dadurch für eine gute Feedbackkultur im gesagten Kollegium sorgen?



Themenblock 4:
Workshop
10. November 2021, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

AGILE SCHULENTWICKLUNG MIT SCRUM4SCHOOLS

Laura Vollmann-Popovic
(Scrum4Schools)

Anna Czerny
(Scrum4Schools)

Scrum4Schools bringt agiles Denken und Handeln in die Schule. Gestartet als Scrum-inspirierte Lernmethode, die u.a. Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und intrinsische Motivation von Schülerinnen und Schülern im Unterricht fördert, unterstützt Scrum4Schools auch Lehrkräfte und Schulleitungen bei der agilen Schulentwicklung.

In diesem interaktiven Workshop stellen wir Scrum4Schools vor und zeigen, wie agile Arbeitsweisen die Zusammenarbeit im Lehrer/-innenkollegium verbessern können. Wir blicken auf die Vorteile und Herausforderung agiler Transformationsprozesse im Schulkontext. Erleben Sie in diesen 90 Minuten, wie wir Schulleitungen in diesem Prozess begleiten.



Themenblock 4:
Blick über den Tellerrand
10. November 2021, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

SELBSTORGANISATION LEHREN UND LERNEN

Jürg Schoch
(Winterthur, Schweiz)

In diesem Schulleitungssymposium bieten wir die Möglichkeit, Menschen zu treffen, die für Schule in anderen Kontexten verantwortlich sind.

Jürg Schoch kann auf eine sehr lange und erfolgreiche Karriere als Leiter eines großen, traditionsreichen Schulkomplexes mit einem angeschlossenen Lehrerbildungsseminar in der Schweiz zurückschauen. In diesem Kamingespräch berichtet er über seinen eigenen Entwicklungsweg, sich selbst so zu organisieren, dass mehr und komplexere Aufgaben bewältigbar wurden. Zudem wird ein Einblick in die Arbeit von Schulleitungen in der Schweiz gegeben.



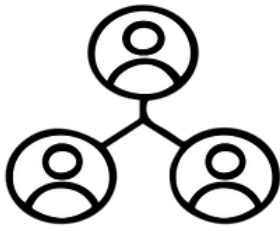
Abschluss:

Zusammenfassung des Schulleitungssymposium 2021

11. November 2021



Am 11. November 2021 endet das Schulleitungssymposium 2021 mit einer Abschlussveranstaltung.



Abschluss:

Das war das 15. Bamberger Schulleitungssymposium –
eine Zusammenfassung

11. November 2021, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

DAS WAR DAS 15. BAMBERGER SCHULLEITUNGSSYMPOSIUM – EINE ZUSAMMENFASSUNG

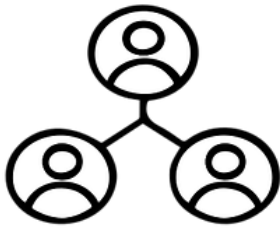
*Prof. Dr. Annette Scheunpflug
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

*Dr. Thomas Riecke-Baulecke
(Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg)*

*Dr. Jessica Mack-Andrick
(Germanisches Nationalmuseum Nürnberg)*

Das war es – Prof. Dr. Annette Scheunpflug (Otto-Friedrich-Universität Bamberg) und Dr. Thomas Riecke-Baulecke (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg) fassen das Schulleitungssymposium prägnant zusammen.

Unterstützt werden sie dabei durch die Kuration des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg. Es werden Exponate gezeigt, die in besonderer Weise den sozialen Wandel und die Herausforderung von Leitung in stürmischen Zeiten repräsentieren. Die Zusammenfassung wird durch Frau Dr. Jessica Mack-Andrick mit Kunstwerken aus dem Germanischen Nationalmuseum ergänzt, in denen jeweils spezifische Antworten auf die Themen des Symposiums gegeben werden.



Abschluss:
Führung im Zeitalter der digitalen Transformation
11. November 2021, 16:00 bis 18:00 Uhr

FÜHRUNG IM ZEITALTER DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Dr. Thomas Riecke-Baulecke
(Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg)

Unter diesem Titel wird es in dem Vortrag um aktuelle Fragen von Schulleitungsarbeit, von Schul- und Unterrichtsentwicklung gehen: Welche Lehren ziehen wir aus den Erfahrungen seit dem ersten Lock Down im März 2020? Welche Aufgaben haben Schulleiterinnen und Schulleiter im Zeitalter der digitalen Transformation? Führen die neuen Möglichkeiten digitaler Werkzeuge für individuelles und adaptives Lernen zur Relativierung des Bildungsauftrags von Schule? Worin bestehen die Alleinstellungsmerkmale von Schule und Unterricht?

ORGANISATORISCHES

Tagungsbüro

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik
Markusplatz 3
96047 Bamberg
Tel.: +49(0) 951/ 863-2618
Mail: sls.lehrerbildung@uni-bamberg.de

Homepage

<https://www.uni-bamberg.de/lehrerbildung/sls/>

Moodle-Plattform

Zugang zur moodlebasierten Symposiumsplattform über...

- <https://vc.uni-bamberg.de/course/view.php?id=48934>
- Gastschlüssel: Das Passwort erhalten Sie im Rahmen Ihrer Symposiumsanmeldung.

IMPRESSUM

Veranstalter

Otto-Friedrich-Universität Bamberg:

Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik & Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, ZLB;
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, ALP

Programm- & Organisationskomitee

Otto-Friedrich-Universität Bamberg:

Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Dr. Caroline Rau, Dr. Johannes Weber, PD Dr. Jürgen Paul
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, ALP:
Dr. Ewald Blum, Wolfgang Bauhofer, Heike Ott

Kontakt

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Schulleitungssymposium 2021

Dr. Caroline Rau

Markusplatz 3

96047 Bamberg

Tel.: 0049 (0)951 – 863 1796

Mail: sls.lehrerbildung@uni-bamberg.de

Redaktion und Herausgeber

Die Beiträge in diesem Heft sind verwendbar unter den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz BY-NC-ND (Namensnennung, keine kommerzielle Nutzung, keine Bearbeitung). Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber/-innen und Redaktion wieder.

Gestaltung & Layout

Otto-Friedrich-Universität Bamberg:

Dr. Caroline Rau, Andrea Garzarella

Abbildungsverzeichnis

S. 8f., COLOURBOX35426323; S.10, 16, 26, 36, 46, 56, Jürgen Schabel, Otto-Friedrich-Universität Bamberg; S. 4, Logo ALP Dillingen, mit freundlicher Genehmigung; Piktogramme, Pixabay Lizenz.

